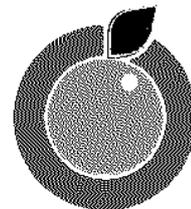


# Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau  
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Nr. 5

Montag, 28.03.2022

**Entwicklungsstadium/Witterung:** Die warme Witterung der Vorwoche hat die Vegetation rasch vorangebracht. Die Myrobalanen stehen in Vollblüte, die Schlehenblüte hat eingesetzt. Erste Zwetschen folgen in frühen Lagen alsbald. Sehr frühe Kirschensorten zeigen bereits das Stadium „Weiße Köpfchen“. Im Gebiet sind *Coferece* und *Xenia* verbreitet bereits im Stadium „Rote Knospe“ (BBCH 57). *Jonagold* zeigt in früheren Lagen das Stadium Grüne Knospe (BBCH 55-56). Die Triebknospen sind aufgebrochen oder überschritten. In frühen Lagen sind bereits zwei Drittel der Knospen im Stadium BBCH 55, erste Blütenknospen sind sichtbar.

Ab morgen steht ein Wetterwechsel an. Ab Mittwoch sind Niederschläge und deutlich zurückgehende Temperaturen zu erwarten.

## Kernobst

**Schorf:** Die Reife der Ascosporen im Falllaub ist vorangeschritten. Der Befallsdruck ist hoch. Mit den angekündigten Niederschlägen wird ein deutlicher Ascosporenausstoß erwartet. Die jetzt vorhandenen Blättüten an sich öffnenden Knospen und die angekündigte, längere Regenperiode lassen erste schwere Schorfinfektionen erwarten. Es sollte bis spätestens morgen der erste allgemeine Schorfbelag ausgebracht werden. Behandlungen mit Kupferpräparaten in der Vorwoche decken das Infektionsrisiko nicht ab. Kupferpräparate sollten nach dem Stadium BBCH 55 nicht mehr eingesetzt werden, zumal durch anhaltende Nässe und Nachttemperaturen um den Gefrierpunkt das Risiko für Fruchterostungen deutlich steigt. Verwenden Sie jetzt z. B. Dithianon-Präparate oder Captan-Präparate. In unempfindlichen Sorten, in denen kein Paraffinöl eingesetzt wurde, kann heute auch ein Netzschwefelpräparat zugesetzt werden. Wenn noch Altware von Syllit vorhanden ist (0,625 l/ha; max. 5x/Saison; Aufbrauchfrist 30.06.22) jetzt Einsatz insbes. in schorfempfindlichen Sorten.

**Birngallmücke:** Die Birngallmücke ist ein Schaderreger in windgeschützten Anlagen mit hoher Luftfeuchtigkeit. Ist das Stadium der Roten Knospe bereits deutlich erreicht, kann heute in Befallslagen der Einsatz von Mospilan SG erfolgen (0,125 kg/ha/m; max. 1x/Saison; Produkt ggf. im NE gegen Birnenknospenstecher erforderlich).

**Birnenknospenstecher.** Ein altbekannter Schaderreger scheint sich wieder zu etablieren. Eine Erhebung zeigte in 40% von 20 untersuchten Flächen Befall. Nesterweise, zumeist am Rand der Anlagen, finden sich Blütenknospen, die nicht austreiben. Kontrollieren Sie jetzt Altbestände mit rissiger Rinde auf Befall. Maßnahmen sind ggf. in der Nachernte einzuplanen.

## Steinobst

**Blattkrankheiten:** Das Steinobst ist wenig empfindlich gegenüber Kupfer-Einsätzen. Gegen Blattkrankheiten vor dem Stadium „Weiße Köpfchen“ Einsatz von z. B. Cuprozin progress (max. 1,4 l/ha/m) oder Funguran progress (1,0 kg/ha/m).

**Monilia/Blattkrankheiten Aprikosen/Pfirsiche:** Jetzt Einsatz von z. B. Flint (0,167 kg/ha/m; max. 2x/Saison) oder Signum (0,25 kg/ha/m; max. 3x/Saison) oder Systhane 20 EW (0,225 l/ha/m; max. 2x/Saison; Aufbrauchfrist: 30.11.22). In Pfirsich auch Einsatz von Switch (0,3 kg/ha/m; max. 2x/Saison)

## Beerenobst

**Gnomonia Erdbeeren:** In verfrühten Beständen hat das Schieben der Blütenstände eingesetzt. Nutzen Sie Möglichkeiten die Bestände zu lüften und die Taubildung zu verhindern. Wo noch nicht geschehen, Einsatz von z. B. Signum (1,8 kg/ha; max. 1x/Saison; 5 m) oder Score (0,4 l/ha; max. 1 Behandlung VB; 5 m).

**Stachelbeermehltau:** In warmen Witterungsphasen sollte die Mehлтаubekämpfung etwa in wöchentlichen Abständen fortgeführt werden. Jetzt allgemein Einsatz von z. B. Flint (0,2 kg/ha; max. 3x/Saison) oder Nimrod EC (1,0 l/ha; max. 4x/Saison) oder Systhane 20 EW (0,45 l/ha; max. 3x/Saison). Nach Absprache der Bodenseeberatung sollten Nimrod EC-Anwendungen zur Vermeidung von Rückständen in der frühen Phase bevorzugt werden. Führen Sie zur Resistenzvermeidung in der nachfolgenden Mehлтаubekämpfung Wirkstoffwechsel durch.

**Hinweise zum Bienenschutz:** Vermeiden sie bei der Ausbringung bienengefährlicher Produkte und Tankmischungen die Abdrift auf blühende Nachbarkulturen und Saumstrukturen.

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis

Tel.: 0751-7903-305 /-306; Mobil 0175-723 10 06 (Herr Trautmann); Fax 0751-7903-309, Warndiensttelefon: 01805-197 197 37 (Festnetzpreis 0,14 €/min; Mobilfunkpreise max. 0,42 €/min). Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Haftungsausschluss: Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.